

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

wir bedanken uns ganz herzlich, für das Interesse am Rottweiler und dem Allgemeinen Deutschen Rottweiler-Klub (ADRK e.V.), als einzigen anerkannten, betreuenden Verein dieser Rasse.

Wir haben uns der Herausforderung angenommen, den Rottweiler in einem Licht zu präsentieren, in dem seine Vorzüge auch deutlich zur Geltung kommen. Wir möchten zeigen, hinter welchen Zuchtzielen wir als Verband stehen und womit wir uns identifizieren.

Wir distanzieren uns von widrigen Haltungsbedingungen und unsachgemäßer Zucht, die den Grundcharakter des Rottweilers zum Negativen verändern können. Dies gilt allerdings für alle Rassen.

Unsere Mitglieder sind verantwortungsvolle Halter und Züchter, denen das Wohl der Rasse am Herzen liegt und die die Philosophie unseres Verbandes,

Zucht des sozialverträglichen Rottweilers mit breiten Einsatzmöglichkeiten,

leben und umsetzen.

Die weltweit strengsten Zuchtregularien und Zuchtkontrollen machen uns seit über 100 Jahren zu einem idealen Ansprechpartner für die Rasse Rottweiler.

Die negative Berichterstattung belastet uns, als verantwortungsbewussten Verband sehr und natürlich bedauern wir jeden Vorfall. Aus diesem Grund sind wir gern bereit die Gesellschaft und Politik über unsere Vereinsarbeit zu informieren und eine Zusammenarbeit anzustreben.

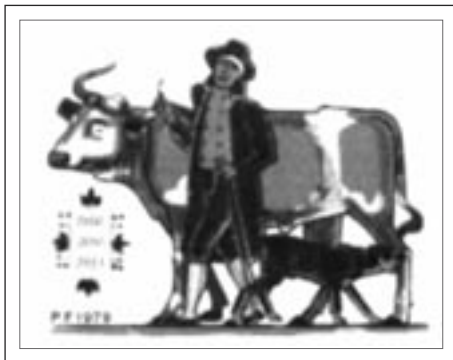
Wir hoffen, mit dieser Präsentationsmappe einen Einblick zu verschaffen und wünschen uns mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Scheuen Sie sich nicht mit uns in den Kontakt zu treten. Wir würden uns freuen.

Viel Spass beim Lesen wünscht

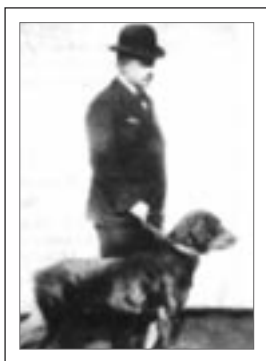
Der Allgemeine Deutsche Rottweiler-Klub (ADRK e.V.)

DIE GESCHICHTE DES ROTTWEILERS



Schon früh erkannten die Römer wie wichtig eine Versorgung ihrer Soldaten auf Feldzügen mit frischem Fleisch war, deshalb führten sie immer lebendes Vieh mit. Dieses wurde von mittelgroßen Hunden getrieben, eben auch in die Gegend von Rottweil, das schon damals eine wichtige Ansiedlung war. Nach Zerfall des römischen Imperiums mischten sich die Treibhunde mit einheimischen Hunden und wurden Jahrhundertlang auf den Verwendungszweck als Großviehtreibhund gezüchtet.

Bereits zu diesen Zeiten wurden die nicht dem natürlichen Charakter entsprechenden Tiere nicht für die weitere Zucht verwendet, eine mittlere bis hohe Reizschwelle war schon immer wichtig, damit die Tiere nicht vor den Rindern davonliefen. Ab dem Mittelalter war Rottweil ein wichtiger Viehumschlagplatz in Süddeutschland und der Hund erhielt daher seinen Namen: Rottweiler Metzgerhund. Auch die verschiedenen Schläge der Schweizer Sennenhunde stammen aus dem gleichen Ursprung und wurden zum gleichen Zweck - dem Großviehtreiben - gezüchtet.



Durch die vermehrten Viehtransporte per Bahn geriet der Rottweiler in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts fast in Vergessenheit, so soll es um 1900 in der Stadt Rottweil nur noch eine Hündin gegeben haben.

Anfang des 20. Jahrhunderts wurden die ersten Rottweiler auf den damals beginnenden Hundeausstellungen vorgestellt. Die führenden Kynologen dieser Zeit, unter anderem Franz Bazille, erkannten sehr schnell die hervorragenden Eigenschaften dieser Hunderasse und nahmen sich ihrer Entwicklung mit der Gründung von Rassezuchtvereinen an.

Mit Beginn des 20. Jahrhunderts wurden vermehrt Hunde als treue Helfer im Polizeidienst eingesetzt. Neben Konrad Most ist der Gründer des Schäferhundvereins SV e.V., Rittmeister von Stephanitz, einer der Stammväter des Diensthundewesens. Aufgrund seiner guten körperlichen Konstitution und seines festen Nervenkostüms wurde der Rottweiler bereits 1910 als dritte von heute insgesamt 9 Gebrauchshunderassen (nach dem Schäferhund und dem Airedale-Terrier) offiziell anerkannt.

MEHR ALS 100 JAHRE ALLGEMEINER DEUTSCHER ROTTWEILER-KLUB E.V. (ADRK E.V.)



Der **Allgemeine Deutsche Rottweiler-Klub (ADRK) e.V.** ist ein bundesweit tätiger Verein mit Sitz in Minden/Westfalen und zur Zeit der einzige die Rasse Rottweiler betreuende Verein in Deutschland, der vom **Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) e.V.** anerkannt ist.

Der **VDH** ist die nationale kynologische Dachorganisation von bundesweit 160 Rassehundzuchtvereinen und Hundesportverbänden.

Über den **VDH** ist der **ADRK** Mitglied bei der **Fédération Cynologique Internationale (FCI)** mit Sitz in Brüssel. Die **FCI** ist die internationale kynologische Dachorganisation mit Mitgliedsländern aus allen Erdteilen und stellt bestimmte Statuten auf, woran die Mitglieder gebunden sind.



Im **Januar 1907** wurde in Heidelberg der „**Deutsche Rottweilerklub**“ gegründet, der erste Rassezuchtverein, der seine Aufgabe ausschließlich in der Betreuung des Rottweilers sah. Kurze Zeit später gründete sich ein zweiter Verein, der „**Süddeutsche Rottweilerklub**“. Im **Jahre 1921** schlossen sich beide Vereine zu dem heutigen **Allgemeinen Deutschen Rottweiler-Klub e.V.** zusammen.

Er hat seit dieser Zeit, neben der Verbesserung des Aussehens der Rottweiler, die **Wesensfestigkeit** der Tiere als höchstes Zuchtziel.

Der **ADRK e.V.** ist unterteilt in einzelne Landesgruppen, die weitgehend mit den politischen Landesgrenzen übereinstimmen. Insgesamt existieren innerhalb Deutschlands **20 Landesgruppen (LG)**. Alle ausländischen Mitglieder sind unter der Kennziffer 20 zusammengefasst. Die deutschen Landesgruppen teilen sich wiederum in einzelne **Bezirksgruppen (BG)**.



DIE ÜBERGEORDNETEN ZIELE DES ALLGEMEINEN DEUTSCHEN ROTTWEILER-KLUB E.V. (ADRK E.V.)

Da es bis heute kein Heimtierzuchtgesetz mit allgemein verbindlichen Regeln zur Zucht von Haustieren gibt, darf jeder Mensch zwei beliebige Hunde – ohne vorherige Gesundheits- und Wesensüberprüfung – miteinander verpaaren und das Ergebnis dieser Paarung als Züchter verkaufen. Ergebnis sind oft Hunde, die aussehen wie ein Rassehund, aber im Wesen, Charakter und der Gesundheit weit davon entfernt sind.

Im Allgemeinen Deutschen Rottweiler-Klub ADRK e.V. dürfen nur Hunde mit bekannter ADRK-Abstammung, der Ahnentafel, nach radiologischer Untersuchung der Hüft- und Ellbogengelenke, sowie erfolgreich abgelegter Begleithunde- und Zuchttauglichkeitsprüfung, zur Zucht eingesetzt werden.

Ziel: Zucht des sozialverträglichen Rottweilers mit breiten Einsatzmöglichkeiten

Methodik:

- Zuchtauslese
- Zuchtausschluss
- weltweit strengste Zuchtauswahl
- Züchterkontrolle

Umsetzung:

- BH (Begleithundeprüfung)
- VPG (Vielseitigkeitsprüfung der Gebrauchshunde)
- ZTP (Zuchttauglichkeitsprüfung)
- Körung
- Ausstellungen
- Züchterseminar mit Sachkundeprüfung und Zuchtstättenabnahme durch den Landesgruppenzuchtwart



DIE CHARAKTEREIGENSCHAFTEN EINES ROTTWEILERS UND DESSEN EINSATZMÖGLICHKEITEN

Positive Eigenschaften, wie ein ruhiges, ausgeglichenes und nervenstarkes Wesen mit einer hohen Reizschwelle zeichnen den Rottweiler aus.

Den Erhalt dieser Eigenschaften hat sich der ADRK e.V. als Ziel gesetzt.

Durch seine individuellen Eigenschaften ist der Rottweiler für viele verschiedene Einsatzmöglichkeiten geeignet. Einige dieser Einsatzgebiete möchten wir an dieser Stelle vorstellen.

Rottweiler als Sporthund

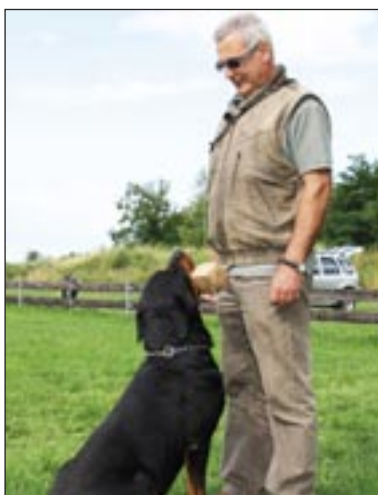
Im Vielseitigkeitssport für Gebrauchshunde, Turnierhundsport, Agility, Flyball und Funfrisbee trägt der Rottweiler zur soziale Interaktion innerhalb des Vereinslebens bei. Junge treten mit älteren Generationen in Kontakt und lernen voneinander.

Rottweiler als Diensthund

Die Polizei, Bundespolizei und Bundeswehr nutzen die hervorragenden Eigenschaften des Rottweilers, um ihn als Sprengstoff-, Brandmittel-, Rauschgift-, Leichen- und Blutspürhund sowie Fährtenhund und Schutzhund einzusetzen.

Rottweiler als Rettungshund

Als Flächensuchhund, Trümmersuchhund und Lawinensuchhund wird er international in Katastrophengebieten eingesetzt und angefordert.



DIE CHARAKTEREIGENSCHAFTEN EINES ROTTWEILERS UND DESSEN EINSATZMÖGLICHKEITEN

Rottweiler als „Helfer auf vier Pfoten“ und Therapiehund

Zertifizierte, tiergestützte Pädagogik hilft das Selbstbewusstsein ängstlicher Kinder zu stärken und zeigt ausgelasseneren Kindern gewisse Grenzen auf.

Der Kontakt zu einem Hund trägt auf spielerische Art dazu bei, Kinder auf die Bedürfnisse anderer aufmerksam zu machen. Sie lernen, wie positiv ein partnerschaftliches Miteinander sein kann. Respekt und Verständnis dem Gegenüber zu entwickeln, ist eine Hauptaufgabe dieser Aktion. Der Prominente Metty Kings unterstützt das Projekt und tritt als Moderator in der Lehr-DVD auf.

Rottweiler als Familienhund

Durch seine positiven Charaktereigenschaften eignet sich der Rottweiler sehr gut als sozialer Begleiter und als tierischer Partner innerhalb der Familie. Eine konsequente Erziehung ist aber eine Grundvoraussetzung für ein problemloses Miteinander.



KONTAKTE IN DIE LANDESGRUPPEN

Um mehr über die Aktivitäten des ADRK e.V. in Ihrer Nähe zu erfahren, wenden Sie sich an die oder den Landesgruppenvorsitzende/n, der Ihrem Wohnort am nächsten liegt. Name und Telefon finden Sie in der nachfolgenden Liste.

LG 01 Schleswig-Holstein
Hartmut Meyer
Tel.: 0 43 92 - 91 45 76

LG 02 Nord (Hamburg)
Claudia Holst
Tel.: 0 40 - 7 96 70 87

LG 03 Niedersachsen
Annette Langner-Grote
Tel.: 0 55 83 - 2 63

LG 04 Berlin
Silke Hengst
Tel.: 0 30 - 63 97 81 73

LG 05 Weser-Ems
Dr. Claus Chevalier
Tel.: 0 42 42 - 7 73 52

LG 06 Westfalen
Frank Hedtke
Tel.: 02 31 - 61 62 14

LG 07 Rheinland
Paul-Dieter Viehoff
Tel.: 01 72 - 2 50 99 84

LG 08 Pfalz
Edgar Hellmann
Tel.: 0 63 44 - 16 80

LG 09 Saarland
Horst Schaum
Tel.: 0 68 25 - 52 45

LG 10 Hessen
Ralf Paul
Tel.: 01 72 - 6 41 25 58

LG 11 Bayern-Nord
Elke Erben
Tel.: 0 91 02 - 99 37 67

LG 12 Baden-Nord
Karl-Heinz Nieratzky
Tel.: 0172- 6 20 98 82

LG 13 Württemberg
Karl-Heinz Reisner
Tel.: 01 73 - 3 27 40 95

LG 14 Oberschwaben
Erwin Klöck
Tel.: 0 75 57 - 82 06 06

LG 15 Bayern-Süd
Susanne Berger
Tel.: 0 80 73 - 21 50

LG 16 Mecklenburg-Vorpommern
Dietmar Milewski
Tel.: 03 99 57 - 2 09 29

LG 17 Sachsen
Joachim Michel
Tel.: 03 75-67 14 13

LG 18 Sachsen-Anhalt
Daniel Kemp
Tel.: 01 78 - 6 93 75 48

LG 19 Thüringen
Gudrun Jauch
Tel.: 03 60 29 - 8 27 47

LG 21 Brandenburg
Hans-Jürgen Radtke
Tel.: 03 37 48 - 1 06 41

Beauftragter für Rasselisten:
Siegmund Trebschuh
Tel.: 01 62 - 103 35 84

